

Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!)

Endbericht

Teil 1	Beschreibende Darstellung inkl. Monitoring
Teil 2	Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit
Teil 3	Rechnung über die Tranchenauszahlung

Inhalt – Teil 1 Endbericht

<i>Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage</i>	2
1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region.....	5
2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)	7
3. Eingebundene Akteursgruppen	7
4. Aktivitätsbericht	9
5. Good Practice Beispiel der Umsetzung.....	30

Die Unterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form über den Zugang zur Onlineplattform in Ihrem Projekt einzureichen.

Version 3, Stand Oktober 2020

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung in Ihrer Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die Auszahlung der Mittel des Klima- und Energiefonds ist an die positive Evaluierung dieser Berichte gebunden. Ein **vollständiger Bericht** besteht aus folgenden **Teilen**:

1. Der/die Modellregionsmanager/in erstellt entsprechend der vertraglichen Vereinbarung jeweils nach der im Vertrag festgelegten Frist einen schriftlichen Zwischenbericht sowie am Ende der jeweiligen Phase einen Endbericht. Diese **„Beschreibende Darstellung“** (gilt sowohl für Zwischen- als auch Endbericht) erfolgt anhand der hier vorliegenden Textvorlage. **Beachten Sie:** Die Kapitel 1 bis 6 (exklusive 4b, 5) sind zur Leistungsüberprüfung und zur Veröffentlichung bestimmt. Die weiteren Berichtsteile (inklusive 4b) sind für die interne Leistungsüberprüfung und Programmgestaltung durch die KPC und sollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung ermutigen.
2. **Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren:** muss sowohl mit dem Zwischen-, als auch mit Endbericht abgegeben werden. Die Daten werden hierbei über ein einheitliches Excel-Tabellenformat abgefragt. Das Formular steht unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung.
3. Eine Dokumentation der durchgeführten **Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit** in der KLAR!-Region (in Form von Fotos, Presseclippings, Screenshots, Belegexemplare Veranstaltungseinladungen etc.) gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, ist als separates Dokument beizulegen. Die Dokumentation muss mit dem Zwischenbericht und dem Endbericht abgegeben werden. Durch diese Dokumentation soll auch die Einhaltung der Publizitätsvorschriften belegt werden. Hierfür gibt es KEINE Vorlage. Das Dokument darf max. 10 MB aufweisen.
4. **GOOD PRACTICE BEISPIEL:** ab März 2019 ist **verpflichtend**, ein Good-Practice Beispiel im Zwischen- und Endbericht anzuführen und entsprechend den Vorgaben des Berichtes zu dokumentieren. Good Practice Beispiele müssen den Kriterien der guten Anpassung entsprechen und einen eindeutigen Bezug zur Klimawandelanpassung aufweisen. Bitte achten Sie auf leicht verständliche Beschreibungen, da die Beispiele zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Diese Good Practice Beispiele werden über die KLAR!-Website, über den Newsletter www.klimawandelanpassung.at und weitere Medien veröffentlicht.
5. **Weiterleitung:** Die Berichte werden durch die KPC zur Gänze an die Serviceplattform übermittelt.

Im Zwischenbericht ist der Umsetzungsstand der ersten Berichtsperiode zu dokumentieren. Der Endbericht behandelt den ganzen Umsetzungszeitraum. Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen (entsprechend Leistungsverzeichnis) muss aus den Berichten eindeutig hervorgehen.

Die Formulare für 1 (Beschreibende Darstellung) und 2 (Monitoring allgemeine Leistungsindikatoren) stehen unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung. Offene Fragen zu Form und Inhalt der Berichtslegung beantworten das Programmteam der KPC bzw. die Ansprechpersonen des Umweltbundesamtes.

Sofern im Vertrag vorgesehen, ist dem Bericht eine Rechnung über die erbrachten Leistungen beizulegen. Die Festlegung der tatsächlichen Mittel, die zur Auszahlung gelangen, erfolgt in Abhängigkeit der erbrachten Leistung im Rahmen der Prüfung durch die KPC.

Grundsätze zur Datenauswertung und Veröffentlichung von Informationen:

Eine gekürzte Version der **beschreibenden Darstellung** dient zur Veröffentlichung und soll die Region und die bisher umgesetzten Maßnahmen präsentieren. Dieses Dokument wird auf der **Homepage des KLAR!-Programmes** unter „Berichtslegung der KLAR!“ veröffentlicht:

www.klar-anpassungsregionen.at/

Den Berichten können Fotos als Anschauungsmaterial der Good-Practice Beispiele (Kapitel 6) beilegt werden. Sofern Fotos übermittelt werden, ist zu gewährleisten, dass alle Rechte zur Verwendung der Fotos durch die KLAR! eingeholt wurden und durch die Übermittlung erteilt werden.

Klimawandelanpassungs-Modellregion

RETZER LAND

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis):
Jänner 2020 bis November 2022

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Retzer Land
Geschäftszahl der KLAR!	C060983
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Retz in Vertretung aller 6 Gemeinden
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	6 11418 Die Modellregion Retzer Land ist ein Zusammenschluss von sechs Gemeinden des nordwestlichen Weinviertels sowie des nordöstlichen Waldviertels. Es sind dies die Gemeinden Hardegg, Pulkau, Retz, Retzbach, Schrattenthal und Zellerndorf. Sie liegen im nordwestlichen Teil des Bezirks Hollabrunn. Die nördliche Grenze der Modellregion stellt die Tschechische Republik dar.
Website der KLAR!:	www.unser-klima.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Im Stadtamt Retz, Hauptplatz 30, 2070 Retz Di, Mi, Do. 9:00 bis 15:00 sowie nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Gregor Danzinger gd@unser-klima.at 0680/1516608 Bis 2019: Referent für Klima & Energie, Umweltdachverband Österreich 2012-2017: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit, Universität für Bodenkultur Wien Studium: Umwelt- und Bioressourcen-Management, Universität für Bodenkultur Wien Schule: HTL Hollabrunn,

<p>Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):</p> <p>Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:</p>	<p>Abteilung Regelungstechnik</p> <p>Weiters:</p> <p>Ranger im Nationalpark Thayatal</p> <p>Energieberater A-Kurs</p> <p>15 (weitere ca. 20h durch KLAR!-Mitarbeiterin)</p> <p>Stadtgemeinde Retz</p>
<p>Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):</p>	<p>01.01.2020</p>

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Region ist ohnehin eine der trockensten in ganz Mitteleuropa. Bereits jetzt gibt es spürbare Auswirkungen durch zusätzlich vermehrte Trockenperioden, Fichtensterben in Wäldern, Hitzebelastung im Sommer, mangelhafte Beschattung und Begrünung in Ortschaften. Es gibt kaum Gewässer in der Region, welche zu Bewässerungszwecken genutzt werden könnten. Der die Region dominierende Weinbau sowie Landwirtschaft allgemein spürt den Druck bereits. Die Betroffenheit der Region liegt insbesondere hier:

- Längere Trockenheitsperioden mit der daraus folgenden Wasserknappheit
- Herausforderungen für Wasserkreisläufe in Landschaft und Siedlungsräumen
- Extreme Unwetterereignisse in Form von kleinräumigem Starkregen oder Hagel
- Überhitzung von Ortschaften und Gebäuden
- Etablierte Land- und Forstwirtschaftspraktiken kommen unter Druck

Um eine Anpassung an diese regionalen Folgen der Klimaerhitzung zu erzielen, sind innerhalb dieser Bereiche viele bewussteinbildende Maßnahmen wie Vortragsreihen, Exkursionen, Workshops aber auch Grobkonzepte und erste Projekte zur sektoralen Anpassung definiert. Schwerpunkte in der KLAR! Retzer Land sind:

- Regionale Wasserkreisläufe im Klimawandel
- Klimawandel im Grünraum: öffentliche Grünflächen und Gärten
- Herausforderungen in Landwirtschaft und Forstwirtschaft
- Verbindung der Anpassung mit Erhöhung regionaler Wertschöpfung und Lebensqualität

Ziele: Die KLAR ist kompetenter Informationsträger in der Region. Durch zielgruppenorientierte Kommunikation und Einbindung von lokalen Interessensgruppen durch Themenschwerpunkte wird die Wichtigkeit der Klimawandelanpassung in der Region verdeutlicht. Wasser soll bestmöglich in naturnahen Wasserrückhaltebereichen und Versickerungsflächen in der Region gehalten werden. Der Nationalpark Thayatal mit seinen klimafitten Wäldern bietet Wissen und Inspiration für die Forstwirtschaft für die Umstellung der Nutzwälder. Ortschaften sollen stärker begrünt werden und die Flächenversiegelung minimiert werden. Wasserversickerungsflächen sollen auch im Ortsgebiet geschaffen werden

3. Eingebundene Akteursgruppen

Bürgermeister und Gemeinden: sind natürlich wesentlich für die Umsetzung aller Maßnahmen, im Speziellen aktuell für die Festlegung der Pilotprojekte für „WIWA Retzer Land“ sowie andere kommunale Maßnahmen.

Laufende Einbindung von Landwirtinnen und Landwirten: vor allem im Bereich Ernte der Zukunft und Wasser in der Landwirtschaft.

Lokale Experten: zwei regionale Gemeinderäte sind ausgebildete Kulturtechniker und gehören zum Kernteam der KLAR, es erfolgt laufende Abstimmung und Weiterentwicklung.

Engagierte Personen im Bereich nachhaltige Ernährung / Direktvermarktung: Gruppe rund um Gründungskomitee für „Slow Food Retz“, laufender Austausch und Planung von Kooperationsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Retzer Land.

Engagierte Personen aus den Ortschaften um gemeinsam mehr Bäume zu pflanzen.

Schulen für Workshops und Exkursionen.

Agrarbezirksbehörde: im Zuge der regionalen Flurplanung für „WIWA Retzer Land“

Natur im Garten: zur Abhaltung von Webinaren als auch zur Beratung bei der Anlage von Gemeinschaftsgärten

Durch die Streuobstwiesen- sowie Gemeinschaftsgärten-Maßnahme können aktuell etliche interessierte Bürger und Direktvermarkter erreicht werden. Auch mit Unternehmen als Kooperationspartner wird hier zusammengearbeitet.

Volunteers: junge Erwachsene helfen ehrenamtlich in der KLAR und KEM Retzer Land mit, um Veranstaltungen zu organisieren oder auch zur Ausarbeitung der Kampagne in Maßnahme „KLARStellung“. Darauf sind wir sehr stolz, jungen Menschen „am Land“ ein Betätigungsfeld im Klimabereich zu bieten.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Nachhaltige Wasserkreisläufe in Landschaft und Landwirtschaft
Start (TT.MM.JJ)	01.07.2020
Ende (TT.MM.JJ)	15.11.2022
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Termine in allen 6 Gemeinden Mit allen 6 Gemeinden wurde über die Wassersituation und die Herausforderungen (Trockenheit, Erosion, Hochwasser, etc) gesprochen. Dabei wurden Wünsche/Schwerpunkte erarbeitet. • Umfangreiche Recherche <ol style="list-style-type: none"> 1. Laufende oder bereits umgesetzte Projekte anderer KLARs, in NÖ bzw. österreichweit 2. Literaturrecherche 3. Förderungen (Land NÖ, ÖPUL, Bund) • Kontaktaufnahme zu zahlreichen Institutionen UniWien (Projekt MaGIC Landscapes), NÖ Kompetenzzentrum für Bewässerung, Land NÖ (Abteilung Wasserbau), BH Hollabrunn, BAW (Bundesamt für Wasserwirtschaft), ABB (Agrarbezirksbehörde) Hollabrunn • Online-Projektaufakt Im November 2020 fand ein Online-Projektaufakt mit Vertreter*innen der oben genannten Institutionen statt. Die Ziele der KLAR 1 Maßnahme wurden vorgestellt und mögliche Vorgehensweisen für das Retzer Land erarbeitet. • Projekt: WIWA Retzer Land Ergebnis des Online-Auftakts ist das Projekt WIWA Retzer Land (Verbesserung des Windschutzes und Wasserhaushalts). Es wurde entschieden KLAR Maßnahme 1 und 6 (Windschutzgürtel enger schnallen) zu kombinieren, da eine starke inhaltliche Synergie gegeben ist und Windschutzgürtel ebenfalls zur Verbesserung des Kleinklimas etc. beitragen. Projektpartner sind die ABB, das BAW sowie lokale Experten. • 4-stufiger Projektplan: (Schritt 1&2 sind Teil von KLAR 1, Schritt 3&4 wurden in einer eigenen Maßnahme „KLAR 8 WIWA Workshops“ umgesetzt und sind dort näher beschrieben.) <ol style="list-style-type: none"> 1. Es wurde ein Maßnahmenkatalog mit vielfältigen Mög-

lichkeiten zur Verbesserung des Windschutzes und Wasserhaushalts erstellt. ([Download](#))

2. Pilotprojekte in den Gemeinden auswählen und umsetzen
3. Mittels Bürgerbeteiligung Ideen sammeln und Potential für Wasserrückhalt und die Verbesserung des Windschutzes in der Landschaft erheben.
4. Fachliche Prüfung der Ideen und Auswahl weiterer Pilotprojekte

STATUS QUO Pilotprojekte

In jeder der 6 Gemeinden wurde 1 Pilotprojekt ausgewählt. Die Planung und Umsetzung wurden von der ABB im Rahmen einer Flurplanung begleitet. Für die Umsetzungen wurde die KLAR Invest Förderung beantragt und bewilligt.

Folgende Pilotprojekte konnten bisher umgesetzt werden:

- **Gemeinde Pulkau:** Revitalisierung eines bestehenden Rückhaltebeckens (Wiederherstellung des Füllvolumens, Entbuschung, Verbesserung der Zu- und Abläufe)
- **Gemeinde Retz:** Adaption eines Güterweges (Einleitung Niederschlagswasser in einen alten Hohlweg, dadurch Versickerung in der Landschaft fördern, Entlastung des Baches)
- **Gemeinde Schrattenthal:** Revitalisierung eines bestehenden Rückhaltebeckens (Entbuschung, Ausbaggern, Verbesserung der Zu- und Abläufe, Förderung Versickerung, Schaffung eines „Wohlfühlplatzes“ neben Rad- und Wanderweg)

Geplant, aber leider nicht umgesetzt werden konnten:

- **Gemeinde Hardegg:** Schaffung einer Feuchtwiese (Grundbesitzer hat dem Projekt nicht zugestimmt)
- **Gemeinde Zellerndorf:** Änderung der Bewirtschaftungsweise in einem Weingarten in Hanglage um Bodenerosion zu verhindern (Landwirt mit größtem Grundbesitz hat Umsetzung der Maßnahmen abgelehnt)
- **Gemeinde Retzbach:** Aushub mehrere Sickermulden neben einem Güterweg um die Versickerung in der Landschaft zu fördern (war nicht klar, ob die Umsetzung tatsächlich eine Wirkung erzielt hätte)

Exkursion zu „Gut Hardegg“

- Anstelle der geplanten Exkursion nach Südmähren wurde eine Exkursion zum landwirtschaftlichen Betrieb „Gut Hardegg“ nach Seefeld-Kadolz mit 25 Teilnehmenden organisiert, ein inspirierendes Praxisbeispiel in unmittelbarer Nähe zur KLAR! Region: <https://www.unser-klima.at/2022/02/09/exkursion-gut-hardegg/>

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- Z1: Verzögerung des Niederschlagsabflusses
 - Z2: Stärkung des kleinen Wasserkreislaufs durch mannigfaltige und naturnahe Landschaft
 - Z3: Verbesserung des Mikroklimas, lokale Speicherung und Bewässerung
- Alle drei Ziele werden durch die umgesetzten Pilotprojekte erreicht: Rückhaltebecken und die Einleitung von Regenwässern in Hohlwege fördern die Versickerung, verzögern den Abfluss und tragen so zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Niederschlagswasser wird lokal gespeichert und stärkt so die regionalen Wasserkreisläufe.

Meilensteine

- M1: Umfangreiche Recherche (mit Unterstützung von Behörden sowie Landwirtschaftsakteuren, Agrarbezirksbehörde etc.) zu geeigneten Gebieten/Flächen
 - Wurde durchgeführt und daraus die Pilotprojekte entwickelt; siehe auch KLAR! Maßnahme 8
- M2: Exkursion zu vergleichbaren Beispielgebieten in Südsachsen
 - Exkursion zum Gut Hardegg mit 25 Personen durchgeführt
- M3: Ableitung und Erstellung des regionalen Grobkonzeptes in Kooperation mit den beteiligten Akteuren
 - Konzept wurde erstellt und erste Maßnahmen in die Wege geleitet

Leistungsindikatoren

- L1: Exkursion mit mind. 10 Personen durchgeführt
 - Ja, 25 PAX beim Gut Hardegg
- L2: Grobkonzept für den Aufbau regionaler Wasserkreisläufe erstellt
 - Grobkonzept erstellt und laufend umgesetzt: <https://www.unser-klima.at/unsere-projekte/wiwa-retzer-land/>

Gute Anpassung

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

Maßnahme
Titel:

2
Nutzen, speichern, sparen – Wasser im Ortsgebiet und zu Hause

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
15.11.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Umfangreiche Recherche durchgeführt:

- Generelle Wassersituation und aktueller Wasserbedarf der Gemeinden wurde erhoben
- Bebauungsbestimmungen in den Gemeinden wurden analysiert und ein Vorschlag für Verbesserungsmaßnahmen gebracht
- Bestehende Fördermöglichkeiten im Bereich Regenwassernutzung für Private wurden recherchiert
- Maßnahmen, welche Gemeinden treffen können, um Privatpersonen den sorgsameren Umgang mit Regenwasser erleichtern, wurden dargelegt

Bericht erstellt und verbreitet

All diese Informationen wurden in einem Bericht zusammengefasst: https://www.unser-klima.at/wp-content/uploads/2022/09/Leitfaden_Wasser-im-Ort_web_compressed.pdf

Dieser Bericht wurde den Bürgermeistern vorgestellt, per Newsletter, Website und Social Media verbreitet. Ein Beiblatt in den Gemeindezeitungen folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Kampagne zum Wasser sparen

Im Rahmen von KLAR Maßnahme 7 wurde eine Broschüre erstellt, die per Postwurf an alle Haushalte verbreitet wird. In dieser Broschüre findet sich eine Doppelseite zu den Themen: Wasser sparen und Regenwasser nutzen

So werden alle knapp 8.000 Haushalte im Retzer Land erreicht.

Brauchwassersysteme für mind. 2 anstehende Projekte vorgeschlagen

Für die anstehende Sanierung des Feuerwehrhauses in Retz sowie für die Sanierung des Gemeindeamtes Zellerndorf wurden Brauchwassersysteme angeregt und vorgeschlagen. OB diese tatsächlich umgesetzt werden können ist allerdings fraglich, da sämtliche kontaktierte Installateure dem aus hygienischen und finanziellen Gründen sehr skeptisch gegenüber stehen.

Ziele

- Z1: Gesteigertes Bewusstsein zu Aspekten von Wasser im Klimawandel
 - Durch Erstellung und Verbreitung des Berichts und die Doppelseite der Broschüre erreicht
- Z2: Erstellung einer Übersicht und Handlungsanleitung, wie Versickerung und/oder Speicherung von Regenwasser aktuell gefördert oder behindert werden und wie dies verbessert werden kann
 - Siehe Bericht
- Z3: Ableitung erster, konkreter Umsetzungsmaßnahmen
 - Für Private und Gemeinden im Bericht enthalten

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • M1: Analysen Zu Wasserbedarf, Potentialen und Bebauungsbestimmungen abgeschlossen • M2: Bericht erstellt und verbreitet • M3: Kampagne zur Bewusstseinssteigerung durchgeführt <p>Alle 3 Meilensteine erreicht – siehe Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • L1: Bericht erstellt und via on- und offline-Medien verbreitet <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht erstellt und den Bürgermeister*innen vorgestellt, per Newsletter, Website und Social Media verbreitet. Ein Beiblatt in den Gemeindezeitungen folgt • L2: Mind. 2.000 erreichte Personen der Kampagne <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch Doppelseite in Broschüre alle Haushalte des Retzer Landes erreicht (rund 11.300 Einwohner) • L3: Vorschlag von Brauchwassersystemen für mind. 2 anstehende Projekte <ul style="list-style-type: none"> ○ Für FF-Haus Retz und Gemeindeamt Zellerndorf vorgeschlagen

Gute Anpassung

--

Maßnahme
Titel:

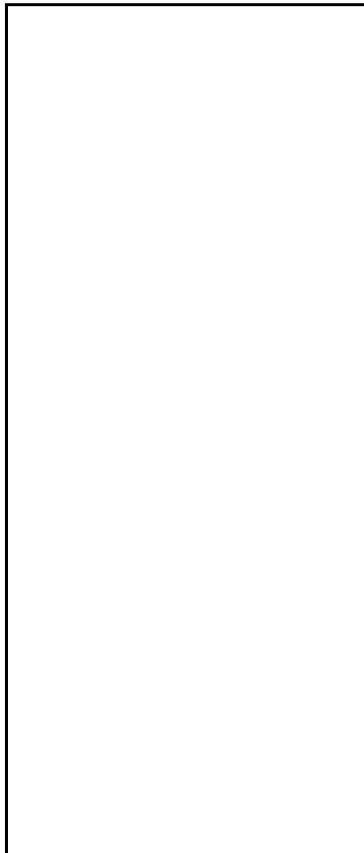
3
Zurück in die Zukunft: mit Trockenrasen, Streuobst und Weidetieren

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

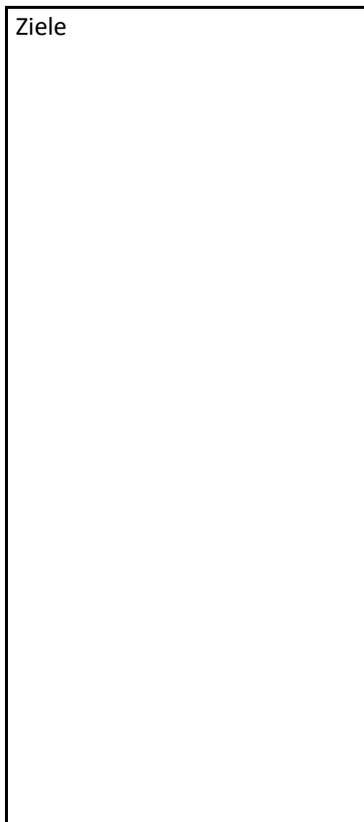
11.05.2021
01.05.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<ul style="list-style-type: none"> • Recherche zu IST-Stand und Potential zur Wiederbelebung Zu Beginn wurde mittels umfangreicher Recherche der IST-Stand der drei Landnutzungsformen erhoben und Kontakt zu folgenden lokalen Akteur*innen aufgenommen: <ul style="list-style-type: none"> ○ ARGE Trockenrasen ○ Naturschutzbeauftragte & Naturschutzabteilung Land NÖ ○ Besitzer*innen von Streuobstwiesen ○ Verarbeiter*innen und Vermarkter*innen von Erzeugnissen aus Streuobst ○ Gemeindevertreter*innen ○ Bezirksbauernkammer Hollabrunn <p>In zahlreichen Gesprächen wurden Möglichkeiten und Herausforderungen diskutiert, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten im Rahmen von ÖPUL recherchiert. Diese dienen als Grundlage für die Einschätzung des Potentials zur Wiederbelebung bzw. Neugestaltung der Landnutzungsformen.</p>



- **Vernetzungstreffen organisiert**
Um Besitzer*innen von Streuobstwiesen, welche das Obst jedoch nicht nutzen, und Verarbeiter*innen von Streuobst zu vernetzen, wurde im Mai 2020 Treffen ein Vernetzungstreffen organisiert. Die Erhaltung und Pflege der Wiesen sowie mögliche Kooperationen hinsichtlich Nutzung und Verarbeitung des Streuobsts wurden diskutiert.
- **Kooperation Studentengruppe „Mus in der Birn“**
Die Studentengruppe „Mus in der Birn“ radelt durch Ostösterreich um auf die Themen Streuobstwiesen aufmerksam zu machen. Von 10.-16. August 2021 macht die Gruppe halt im Retzer Land, kocht Streuobst zu Säften und Marmeladen ein und verkauft diese gegen freie Spende in der Region. Gemeinsam werden mehrere Aktionen durchgeführt wie ein Ernte-Aktionstag mit der Bevölkerung, eine Info-Veranstaltung und der Verkauf am Genussmarkt Retzer Land.
- **Auspflanzung einer Streuobstwiese mit Kooperationspartner**
Für die Auspflanzung der Musterfläche konnte der Caritas Bauernhof Unternalb als Kooperationspartner gewonnen werden. Die Wiese wurde im März 2022 mit regionalen Obstsorten und trockenresistenten, an das zukünftige Klima angepassten Obstsorten ausgepflanzt. Die weitere Pflege der Wiese, die Verarbeitung des Streuobsts und die Vermarktung der Erzeugnisse liegt beim Caritas Bauernhof.
<https://www.unser-klima.at/2022/03/21/streuobstwiese-caritas-unternalb/>



- Z1: Erhebung und Sichtbarmachung des Potenzials zur Wiederbelebung, Erhaltung bzw. Neugestaltung von Trockenrasen, Weideflächen und Streuobstwiesen
 - Das Potential zur Wiederbelebung von Trockenrasen, Weideflächen und Streuobstwiesen wurde erhoben und fließt in die Erstellung des Grobkonzeptes ein. Dieses soll bei einer Veranstaltung im Zuge der Pflanzung der Musterfläche präsentiert werden.
Eine gemeinsame Aktion mit der Studentengruppe „Mus in der Birn“ im August 2021 hebt das Potential von Streuobstwiesen hervor und macht dieses sichtbar.
- Z2: Anstoß für regionale Direktvermarktung
 - Unser Kooperationspartner, der Caritas Bauernhof Unternalb, wird das Obst der Musterfläche zur Herstellung von Marmeladen & Säften nutzen und die hergestellten Produkte in der Frühstückspension, im Ab-Hof-Verkaufshütterl, im Shop am Hauptplatz in Retz und über andere Vertriebswege direkt vermarkten (Gemüse, Bauernläden etc.).
- Z3: Musterfläche soll als Demonstrations- und Versuchsfläche dienen
 - Die Musterfläche dient insofern als Demonstrationsfläche, da die Caritas ihre Schafe und/oder Hühner auf der Streuobstwiese halten und das Obst zur Direkt-

--

vermarktung nutzen wird. Zudem wird vor der Wiese eine Infotafel mit den ökologischen und klimatischen Vorteilen von Streuobstwiesen angebracht. Bei der Auswahl der Obstbäume wird einerseits auf heimisches Obst gesetzt (zB Weingartenpfirsich) und andererseits auf trockenresistente, an das zukünftige Klima angepasste Sorten (zB Mandelbaum)

Meilensteine

- M1: Grobkonzept zur Erhaltung und Neugestaltung von Flächen mit Stakeholdern erstellt und verbreitet
 - Grobkonzept wurde erstellt und über Website, Newsletter, Social Media etc. verbreitet
- M2: Spatenstich für erste öffentlichkeitswirksame Streuobst-Baumpflanzung auf Musterfläche
 - Spatenstich erfolgte im März 2022

Leistungsindikatoren

- L1: Grobkonzept „Trockenrasen, Weideflächen und Streuobstwiesen als Klima-Chance“
 - Grobkonzept wurde erstellt und über Website, Newsletter, Social Media etc. verbreitet
- L2. Abspflanzung von mind. 100 Obstbäumen auf einer Musterfläche
 - Im März 2022 wurden 51 Obstbäume und Sträucher auf der Musterfläche des Caritas Bauernhof Unternalb gepflanzt, mehr gingen sich platzmäßig nicht aus.

Gute Anpassung

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

Maßnahme
Titel:

4
Oliven und Rotwein – die Ernte der Zukunft?

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

08.07.2020
31.08.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- **1 Vernetzungsworkshop mit Landwirt*innen abgehalten**
Im Herbst 2020 wurde ein Vernetzungsworkshop mit 20 progressiven Landwirt*innen abgehalten, welche bereits aktiv Maßnahmen in Richtung Klimaschutz am Betrieb umsetzen (zB Humusaufbau, Begrünungen) oder sich mit dem Anbau neuer Kulturarten beschäftigen (zB Lavendel). Ziel war einerseits das Kennenlernen und Vernetzen von Gleichgesinnten sowie den Aufbau einer Plattform für Zukunftsthemen in der Landwirtschaft im Retzer Land zu diskutieren.
- **1 Webinar „Humus Bewegung im Retzer Land“**
Im Februar 2021 wurde eine Webinar zur Humusbewegung mit 13 Teilnehmenden abgehalten: <https://www.unser-klima.at/2021/02/10/humus-bewegung/>
- **1 Veranstaltung „Unsere Ernte – heute und morgen“**
Im Juni 2021 wurde die Veranstaltung „Unsere Ernte – heute und morgen“ mit 30 Besucher*innen abgehalten: <https://www.unser-klima.at/2021/07/02/ernte-der-zukunft-nachlese/>
- **1 Veranstaltung „Weinbau im (Klima)Wandel**
Im Februar 2022 wurde eine Veranstaltung zur Zukunft des Weinbaus mit mehr als 60 Teilnehmenden abgehalten: <https://www.unser-klima.at/2022/02/25/weinbau-im-klimawandel/>
- **1 Exkursion zum Olivenanbau** in Oberretzbach mit rund 30 Teilnehmenden im August 2022: <https://www.unser-klima.at/2022/08/18/sommer-sonne-olivenhain/>

Vorher-Nachher Landnutzungskarten

Mit den Infos aus den Veranstaltungen wurden bestehende, aber unter künftigen Bedingungen gefährdete Arten erfasst und Arten mit Potential recherchiert und gegenübergestellt

- Karte Weinbau: <https://www.unser-klima.at/wp-content/uploads/2022/07/Infografik-Weinbau-2050.png>
- Karte Ackerbau: <https://www.unser-klima.at/wp-content/uploads/2022/07/Infografik-Ackerbau-2050.png>

Menü der Zukunft Kochworkshop

Gemeinsam mit SLOW FOOD Village Retz und die Genusspassionisten wurde ein klimafitter, saisonaler und rein pflanzlichen Kochworkshop abgehalten. Unter dem Motto „Menü der Zukunft: Wie könnte ein regionaltypisches Gericht im Jahr 2050 aussehen?“ kochten sich unter der Anleitung von Kochbuch-Autorin & ORF-Kulinarik-Expertin Katharina Seiser 12 Teilnehmende um die Welt: <https://www.unser-klima.at/2022/08/04/katharina-seiser-in-retz-die-zukunft-kosten/>

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> • Z1: Gesteigertes Bewusstsein zur Veränderung des Bestandes an Flora (und auch Fauna). Übersicht über Szenarien, wie diese Veränderungen aussehen können und wie sie allenfalls zu beeinflussen sind. <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewusstsein wurde durch Veranstaltungen, Kochworkshop gesteigert und mittels Landnutzungskarten übersichtlich dargestellt • Z2: Gedankenstoß zu den Konsequenzen <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Veranstaltungen gaben einen guten Überblick, wie sich Boden und Ertrag bei den unterschiedlichen Klimaszenarien verändern werden. Auch über andere Arten, Veränderungen der Bewirtschaftungsweisen und weitere Maßnahme wurde informiert und beides in den Landnutzungskarten dargestellt. • Z3: Berücksichtigung der Veränderung regionaler Identitätsprodukte, Vermarktungsmöglichkeiten, Erhöhung der regionalen Wertschöpfung <ul style="list-style-type: none"> ○ Im Zuge der Vortragenden der Veranstaltungen wurde darauf eingegangen, ebenso wird dies durch unsere Öffentlichkeitsarbeit thematisiert. • Z4: „Verkostung der Zukunft“: Gemeinsamer Kochabend zum „Nehmen der Angst“ vor Veränderungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Wurde durch den Kochabend mit Katharina Seiser und der anschließenden Öffentlichkeitsarbeit erreicht.
--

Meilensteine

<ul style="list-style-type: none"> • M1: Landnutzungskarte erstellt und verbreitet <ul style="list-style-type: none"> ○ abgeschlossen, Links siehe Beschreibung • M2: 3 Veranstaltungen abgehalten <ul style="list-style-type: none"> ○ 1 VA Humus-Bewegung, 1 VA „Unsere Ernte – heute und morgen“, 1 VA „Weinbau im (Klima)Wandel“ • M3: Exkursion abgehalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Zu Olivenhain in Oberretzbach • M4: mind. 1 Kochabend abgehalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Abgehalten mit Katharina Seiser
--

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • L1: Landnutzungskarte –Vorher/Nachher- erstellt und verbreitet <ul style="list-style-type: none"> ○ abgeschlossen, Links siehe Beschreibung • L2: 3 Veranstaltungen, 1 Exkursion, 1 Kochabend abgehalten (mind. erreichte GesamtteilnehmerInnenanzahl: 120) <ul style="list-style-type: none"> ○ Alle eingereichten Events durchgeführt mit in Summe 145 Teilnehmenden ○ Dank Öffentlichkeitsarbeit auf Website, Social Media und in Regionalmedien konnten weit mehr Personen erreicht werden ○ Plus: in der Broschüre von KLAR 7, die an alle Haushalte im Retzer Land versendet wird, gibt es 2 Doppelseiten zu den Themen „Ernte der Zukunft, Ernährung, regionale Lebensmittel, etc.“.
--

Gute Anpassung

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

Maßnahme
Titel:

5
Strom vom Feld – Ruhe für den Boden

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.2021
18.11.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Freiflächen-PV-Projekt
Die Stadtgemeinde Retz beabsichtigte auf dem alten Deponiegelände eine Freiflächen-PV-Anlage zu errichten bzw. hat diese Fläche nun an einen entsprechenden PV-Betreiber verpachtet. In diesen Prozess war das MRM eingebunden, um ein möglichst hohen Mehrfachnutzen zu erzielen. Der MRM organisierte eine Exkursion nach Horn zu einer bestehenden Freiflächenanlage zur Inspiration für die Entscheidungsträger, und hat die Teilnahme am „Sonneninsel“ Förderprojekt des Landes NÖ angeregt. Dadurch soll die Biodiversität auf der Fläche gesteigert werden. Der Pächter hat die Anlage bis dato noch immer nicht umgesetzt, aber sämtliche Ideen für ein Best Practice Beispiel wurden vom MRM vorgebracht.

Webinar zum Thema Freiflächen PV
Am 15.11.2022 wurde ein Webinar zum Thema abgehalten, in dem 2 Praxisbeispiele aus NÖ vorgestellt wurden (Öko-Solar-Biotop Pöchlarn und Sonnenfeld Bruck/Leitha)

Ziele

- Z1: Übersicht über die Potentiale und das Interesse lokaler Akteure: Kontakte wurden aufgenommen, mögliche Kooperationspartner identifiziert. Insbesondere wurde in der Öffentlichkeit das Thema „Freiflächen-PV“ positiv transportiert, da hier viel Skepsis und Ablehnung vorliegt („Bodenversiegelung“, „zuerst die Dächer“,...) Der Zusatznutzen für den Boden und Artenvielfalt bei vernünftiger Planung wurde stets betont.
- Z2: kooperative Entwicklung von Best-Practice-Freiflächen-PV-Projekten: Mit Stadtgemeinde Retz wurde Best Practice geplant. Durch verzögerte Verabschiedung des Erneuerbaren Ausbau Gesetzes sowie Unklarheiten bei der Flächenwidmung hat sich auch die Umsetzung der Retzer Deponie trotz Zeitdruckes der Gemeinde verzögert. Parallel steht die KLAR auch mit einem privaten Freiflächen-PV-Interessenten in Kontakt, auch hier gab es allerdings noch Probleme bei der Flächenwidmung.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • M1: Grobkonzept erstellt - erledigt • M2: Aktionstag zur Information der Bevölkerung über „Agro-PV“ – mangels Umsetzungsprojekten in der Region als Webinar mit Best Practice Vorträgen abgehalten, Exkursion zu Freiflächenanlage in Horn für Entscheidungsträger durchgeführt • M3: Mögliche Projektpartner identifiziert und zu Kooperation gewonnen – erledigt • M4: Umsetzung als Best-Practice Beispiel analog Grobkonzept – Empfehlungen wurden vorgetragen
<ul style="list-style-type: none"> • Grobkonzept erstellt, bei Aktionstag vorgestellt – erledigt, siehe https://www.unser-klima.at/2022/11/23/agri-pv/ • Anwendung des Grobkonzeptes auf mind. 1 Freiflächen-PV-Projekt – erledigt, für Retzer Deponie-PV empfohlen

Gute Anpassung

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

Maßnahme
Titel:

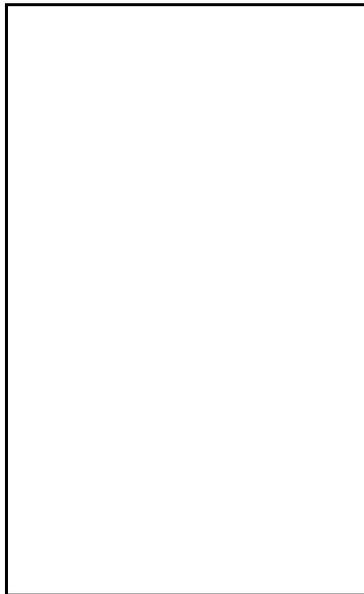
6
Windschutzgürtel enger schnallen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
voraussichtliches Ende 30.06.2022

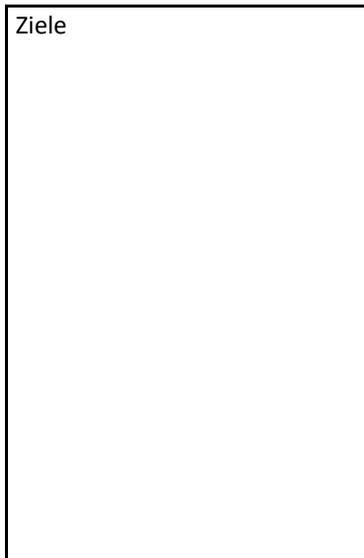
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<ul style="list-style-type: none"> • Grobkonzept zum Windschutz mit Mehrfachnutzen Der erstellte Windschutz-Leitfaden kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: https://www.unser-klima.at/wp-content/uploads/2022/05/Windschutzleitfaden-Retzer-Land_final_online.pdf • Erhebung der IST-Situation & Pflegepläne Wo es bestehende Windschutzanlagen gibt und deren Zustand wurden bei der Agrarbezirksbehörde angefragt. Die entsprechenden Pläne liegen der KLAR vor. Für 2 Gemeinden gab es bereits sogenannte „Pflegepläne“, mit detaillierten Informationen, welche Pflegemaßnahmen in den nächsten Jahren zu treffen sind, um die Windschutzgürtel und -funktion zu erhalten. Die KLAR hat nach Rücksprache mit Bürgermeister und Landwirt:innen einen Pflegeplan für eine weitere Gemeinde erstellen lassen. Dieser wurde der Gemeinde und den Landwirt:innen übergeben. • Projekt WIWA Retzer Land Wie bei Maßnahme KLAR 1 bereits beschrieben, verknüpfen wir

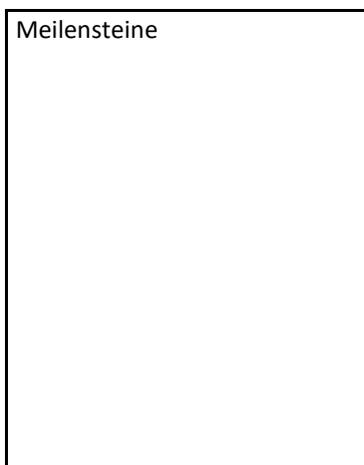


KLAR 6 mit KLAR 1 „WIWA Retzer Land (Verbesserung des **W**indschutzes und **W**asserhaushalts)“ und auch KLAR 8. In Rahmen der Workshops mit Landwirt:innen wurde die wichtige Funktion von Windschutzgürtel erörtert, mögliche Flächen für neue Windschutzgürtel erhoben – und gleichzeitig auf die neue Fördermöglichkeit von Windschutzanlagen über das ÖPUL Programm aufgeklärt.

- **Neuanlage Windschutzgürtel Unternalb**
In der Stadtgemeinde Retz wurden im Frühjahr 2022 zwei Windschutzanlagen erneuert, da diese aufgrund des schlechten Zustands ihre Windschutzfunktion nicht mehr erfüllten. Diese beiden Anlagen dienen als Muster-Windschutzflächen und wurden in Kooperation mit der ABB geplant und ausgepflanzt.
- **Exkursion zu Windschutzgürtel mit Mittelschule Retz**
Mit der Mittelschule Retz wurde ein Wandertag zur Streuobstwiese aus KLAR 3 und zum neu ausgepflanzten Windschutzgürtel am Gutshof in Unternalb organisiert. Hintergrund und Nutzen von Windschutzanlagen wurde den Schüler:innen erklärt.



- Z1: Schaffung von Grundlagen und Motivation für die Verdichtung des Windschutzes zwecks Schutzes vor Winderosion, Schaffung von Rückzugszonen für Lebewesen und von Wasserspeichern
 - Im Rahmen der Bürgerbeteiligungsaktionen machten wir auf die wichtigen Funktionen der Windschutzgürtel aufmerksam und baten die Teilnehmer*innen einzuzeichnen, wo neue Windschutzanlagen sinnvoll wären. Gleiches gilt für den geplanten Windschutz-Workshop im Winter 2022 mit Landwirt*innen und Jäger*innen.
- Z2: generelle Verbesserung des Mikroklimas
 - Alle im Rahmen von WIWA Retzer Land umgesetzten Projekte sind so konzipiert, dass sie sich positiv auf das Mikroklima auswirken. Auch die neu angelegten Windschutzanlagen in der Stadtgemeinde Retz unterstützen dieses Ziel.



- M1: Erhebung Ist-Situation
 - Abgeschlossen, durch Pläne der ABB und Pflegepläne abgedeckt
- M2: Erstellung Windschutzkonzept
 - Konzept erstellt, Link siehe Beschreibung
 - Einzeichnungen für neue Anlagen sind im Rahmen der Bürger:innen Workshops erfolgt
 - Mögliche neue Flächen werden derzeit von der Agrarbezirksbehörde geprüft und in der Weiterführung mit Gemeinden/Landwirtschaft besprochen
- M3: Begehung bestehender Windschutzanlagen, Windschutz-Workshop
 - Begehung fand im Rahmen der Exkursion mit der Mittelschule statt

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> ○ Workshops im Rahmen des WIWA-Projekts durchgeführt ● M4: Anlage einer Windschutzfläche <ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Windschutzanlagen im Frühjahr 2022 ausgepflanzt
<ul style="list-style-type: none"> ● L1: Windschutzkonzept „Windschutzgürtel enger schnallen“ erstellt und verbreitet <ul style="list-style-type: none"> ○ Abgeschlossen, Link siehe Beschreibung ● L2: 30 Teilnehmende bei Windschutzanlagen-Begehung <ul style="list-style-type: none"> ○ Erreicht: Rund 40 Schüler:innen und Lehrpersonen bei der Exkursion ○ Plus: alle Teilnehmenden 9 WIWA-Workshops mit Infos und Einzeichnungen erreicht ● L3: Windschutz-Musterfläche angelegt <ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Windschutzanlagen im Frühjahr 2022 ausgepflanzt

Gute Anpassung

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

Maßnahme
Titel:

7
Klima in jeden Haushalt (<i>Ersatzmaßnahme für „Mit der KLAR! durchs Veranstaltungsjahr“</i>)

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2022
24.11.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Gemeinsam im Team wurde die Zielrichtung der Broschüre, das Layout und die inhaltliche Gestaltung abgeklärt. Mittles „Canva“ wurde die Broschüre gestaltet, klimaneutral gedruckt und per Post in alle Haushalte versandt. Das Feedback aus der Bevölkerung dazu ist ausgesprochen positiv. Broschüre siehe: https://www.unser-klima.at/uber-uns/
--

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> ● Z1: Mit der Maßnahme sollen Klima- und KLAR!-Themen in der breiten Öffentlichkeit sichtbar und greifbar werden. Die Maßnahme zielt darauf ab, vor allem auch Menschen zu erreichen, die wir mit unserer Öffentlichkeitsarbeit bisher nicht erreichen konnten. Mit einer Postwurfsendung in jeden Haushalt im Retzer Land ist es erstmals möglich, alle BewohnerInnen umfassend über KLAR!, Klima und Klimaschutz zu informieren. Das ansprechende Design und die Gestaltung der Broschüre soll etwas unerschwinglich auch dazu beitragen, dass Klimathemen at-
--

--

traktiv kommuniziert werden und somit eine breite Akzeptanz genießen.

- Alle genannten Ziele wurden durch die Broschüre erreicht. 28 Seiten informieren über vielseitige Themen rund um Klimawandel, Klimawandelanpassung und Klimaschutz. Die Broschüre wurde äußerst ansprechend und mit vielen Bildern gestaltet. Die Botschaften laden die Leser:innen zum Mitmachen ein und zeigen, dass jede:r etwas tun kann. Ein Gewinnspiel regt zum aufmerksamen Lesen an.

Meilensteine

- M1: Artikel für Broschüre recherchieren und erstellen
 - abgeschlossen
- M2: Broschüre ansprechend layoutieren und gestalten und von Bürgermeister:innen freigeben lassen
 - abgeschlossen
- M3: Broschüre drucken und in Haushalte verteilen
 - 8.000 Exemplare gedruckt und per Postwurf an 7.774 Haushalte verteilt
- M4: Broschüre auf Social-Media-Kanälen, Gemeindeforen etc. promoten und auf der Website zum Download zur Verfügung stellen.
 - abgeschlossen

Leistungsindikatoren

- L1: Broschüre wurde als pdf erstellt und auf Website sowie Social Media verbreitet.
 - Abgeschlossen
- L2: Broschüre wurde ausgesendet und nach Möglichkeit alle, aber mind. 4.000 Haushalte erreicht
 - Broschüre wurde an 7.774 Haushalte im Retzer Land versendet

Gute Anpassung

--

Maßnahme
Titel:

8
WIWA Workshops: Klimawandelanpassung allerorts (<i>Ersatzmaßnahme für „Regionale Brennholzbörse“</i>)

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

09.2021
11.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Diese Maßnahme ist die Ergänzung bzw. Weiterführung des WIWA Projektes, in dem KLAR1 und KLAR6 zusammengefasst wurden. Nach der Umsetzung der ersten Pilotprojekte wurden im Rahmen von KLAR 8 folgende Maßnahmen gesetzt:

- **Auftaktveranstaltung mit Entscheidungsträger:innen in den Gemeinden**
Diese wurde mit Bürgermeister, Umweltgemeinderäten, Ortsvorstehern und Gemeinderäten für Landwirtschaft abgehalten. Das bisherige WIWA-Projekt und die Möglichkeit eines Workshops für jede Katastralgemeinde wurden vorgestellt.
- **Workshops in den Gemeinden**
Insgesamt wurden 9 Workshops abgehalten. Darin wurden 16 Katastralgemeinden hinsichtlich Verbesserungen des Wasserhaushaltes und Windschutzes. Dazu haben die Teilnehmenden ihre Ideen in Pläne der jeweiligen Ortschaft eingetragen. (1 Workshop folgt noch Ende Nov. 2022)
- **Protokolle digitalisiert und an Agrarbezirksbehörde übergeben**
Im Anschluss wurden die Protokolle seitens der KLAR digitalisiert und an die Agrarbezirksbehörde zur Evaluierung übergeben. Die Evaluierung soll bis Ende 2022 abgeschlossen werden.

In der KLAR Weiterführung sollen die Workshop-Ergebnisse mit den Gemeinden besprochen und weitere Pilotprojekte ausgewählt werden.

Ziele

- Z1: Sensibilisierung der Akteursgruppen für die Auswirkungen des Klimawandels in der Landschaft und Landwirtschaft
 - Durch Pilotprojekte, Auftakt-Veranstaltung und Workshops erreicht
- Z2: Vorstellung von Lösungsansätzen und Maßnahmen zur Klimawandelanpassung
 - Ebenfalls durch Pilotprojekte, Auftakt-Veranstaltung und Workshops erreicht
- Z3: Sammlung von Anpassungsideen für weitere Umsetzungen in den Gemeinden
 - Abgeschlossen: 9 Workshops, ca. 180 Ideen für 16 Katastralgemeinden gesammelt
- Z4: Fachliche Prüfung der BürgerInnen-Ideen auf Machbarkeit und Wirksamkeit
 - Wird von Agrarbezirksbehörde bis Ende 2022 vorgenommen

Meilensteine

- M1: Veranstaltung organisiert und Akteursgruppen eingeladen
 - Abgeschlossen im März 2022
- AkteurInnen der jeweiligen KG identifiziert
 - Abgeschlossen: in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern
- Workshop-Termine vereinbart und geeignetes Workshop-Setting erarbeitet
 - Abgeschlossen
- Handschriftliche Ergebnisse und Notizen der ABB zur Evaluierung

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> ○ Abgeschlossen: Ergebnisse digitalisiert und an ABB übergeben
<ul style="list-style-type: none"> ● L1: Auftakt-Workshop mit politischen EntscheidungsträgerInnen und involvierten AkteurInnen abgehalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Abgeschlossen im März 2022 ● L2: Mind. 6 Workshops in Katastralgemeinden der KLAR abgehalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Abgeschlossen: 9 Workshops für 16 KGs ● L3: Ergebnisse der Workshops wurden evaluiert und den Gemeinden zur Verfügung gestellt <ul style="list-style-type: none"> ○ Evaluation läuft bis Ende 2022 ○ Ergebnisse werden im Rahmen der KLAR Weiterführung mit Gemeinden besprochen

Gute Anpassung

--

Maßnahme
Titel:

9
Retzer-Land-Gärten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2020
31.10.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

<ul style="list-style-type: none"> ● Gemeinschaftsgarten in Pulkau Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Pulkau und Natur im Garten wurde ein Gemeinschaftsgarten / Generationengarten geplant. Der Garten soll ein Treffpunkt der Generationen werden, wo von Kleinkindern bis zu Senior*innen unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen und voneinander profitieren können. Vorgestellt und eröffnet wurde der „Generationentreff im alten Kindergarten“ im Oktober 2022 mit rund 100 TeilnehmerInnen. Ein zweiter Gemeinschaftsgarten wurde in Retz geplant, konnte mangels Interesse aus der Bevölkerung leider nicht umgesetzt werden. Somit wurde mehr Energie in den Pulkauer Garten gesteckt. ● 3-teilige Online-Vortragsreihe „Unser Klima – Dein Garten“ in Kooperation mit Natur im Garten zu den Themen <ul style="list-style-type: none"> ○ Quer durch den Gemüsegarten ○ Mach deinen Garten klimafit ○ Bienen, Schmetterlinge, Hummeln & co <p>Die Vorträge wurden alle aufgezeichnet und sind auf unserer</p>

Website zu finden: <https://www.unser-klima.at/2021/04/13/garten-vortragsreihe/>

- **Führung durch Angergärten Unterretzbach statt Exkursion zur Garten Tulln**
Die geplante Exkursion zur Garten Tulln musste leider abgesagt werden, da es nur drei Anmeldungen gab. Stattdessen wurde im August 2022 eine Exkursion durch die Angergärten in Unterretzbach organisiert: <https://www.unser-klima.at/veranstaltung/oliven-gaerten-kultur-kulinarik-bunterthementag-in-retzbach/>
- **Retzer Land Klimatafel**
Die Retzer Land Klimatafel wurde im Zuge der Eröffnung des Pulkauer Gemeinschaftsgartens/Generationentreffs abgehalten. Regionale Heurigenbetriebe, Bäuerinnen und die Landjugend verköstigten die rund 100 Besucher:innen mit die hausgemachten Köstlichkeiten.

Ziele

- Z1: Zusammenführung von Interessen, Talenten und Potentialen zur verstärkten lokalen Lebensmittelproduktion bei gleichzeitiger Stärkung des Bewusstseins für naturnahes und klimafittes Gestalten & Pflegen der eigenen bzw. öffentlichen Gärten und Grünflächen
 - Durch theoretische Wissensvermittlung und praktische Umsetzung (Online-Vortragsreihe, Schaugärten, Gemeinschaftsgärten mit Begehungen,...) geben wir Bürger*innen praktische Tipps und Tools an die Hand, um möglichst einfach und effektiv zu einem klimafitten Gärten bzw. Grünland zu gelangen.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- M1: 2 „Gemeinschaftsgärten“ Referenzprojekte kooperativ umgesetzt und öffentlichkeitswirksam eröffnet:
 - Ein Gemeinschaftsgarten ist fertig geplant und wird im Frühjahr 2023 umgesetzt.
 - Für einen weiterer Gemeinschaftsgarten gab es leider keine Interessent:innen – weder vonseiten der Gemeinden noch von Privatpersonen.
- M2: 1 Retzer-Land-Klimatafel in den Retzer-Land-Gärten durchgeführt
 - Im Zuge der Eröffnung des Gemeinschaftsgartens abgehalten, rund 100 Besucher:innen
- M3: Exkursion zur Garten Tulln durchgeführt
 - Ersatz: Exkursion und Führung durch die Angergärten in Unterretzbach, aufgrund zu weniger Anmeldungen für Garten Tulln. In Unterretzbach war das Interesse groß, etwa 30 TeilnehmerInnen

Leistungsindikatoren

- L2: Jahreskonzept laufend umgesetzt & mind. 6.000 Personen erreicht Fehler im Konzept -> dieser Indikator gehörte zu KLAR 7!
- L1: Exkursion zur Garten Tulln mit mind. 20 Teilnehmenden
 - Ersatzexkursion mit 20 Teilnehmenden durchgeführt
- L3: „Klimatafel“ mit mind. 40 Gästen durchgeführt
 - Abgeschlossen im Zuge der Eröffnung des Gemeinschaftsgartens mit rund 100 Besucher:innen
- L4: 2 Referenz-Gemeinschaftsgärten umgesetzt
 - 1 Garten umgesetzt (Pulkauer Generationengarten), zweiter konnte mangels Interesse aus Bevölkerung nicht umgesetzt werden, dafür mehr Gestaltung bei Pulkauer Garten möglich

Gute Anpassung

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

Maßnahme
Titel:

10
Klimafitte Beschattung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2021
31.10.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Beschattungs-Pilotaktionen mit Bürger:innen & Gemeinden
 Im Dezember 2021 wurde ein ersters Webinar zum Thema Baumpflanzungen mit Bürger:innen abgehalten – auf Anhieb waren 26 Teilnehmende dabei. Draus entwickelten sich in mehreren Arbeitsgruppentreffen 4 Ortsgruppen, welche in Ihren Ortschaften Baumpflanzaktionen durchgeführt haben. Zudem konnten auch die Gemeinden für Baumpflanzungen gewonnen werden. Jede Gemeinde pflanzte mehrere Bäume an verschiedenen Orten wie Spielplätzen, Marktplatz, rund um Schulen, Beschattung Gehweg etc. Siehe <https://www.unser-klima.at/unsere-projekte/beschattung-pflanzaktionen/>

Regionsweiter Grünraumkataster
 In Gesprächen mit Gemeinden wurde die Möglichkeit eines Grünraumkatasters besprochen. Allerdings haben die Gemeinden aktuell noch kein Interesse an einem Grünraumkataster (Zeit/Kostengründe) und sind mit den bestehenden Baumkatastern zufrieden.
 Im Rahmen des Biodiversitätsziel 2030 des Landes NÖ sollen die Grünräume der Gemeinden ohnehin gemeinsam mit der KLAR analysiert werden. Im Zuge dessen werden Verbesserungen im Grünraummanagement und der Grünraumkataster noch einmal diskutiert.

Ziele

Meilensteine

Veranstaltungen & Exkursionen

- **1 Infoabend „Grün statt Grau“** inkl. Best Practice zu Gebäudebeschattung
Im September 2022 wurde im Nationalpark Thayatal eine Infoabend zu Gebäudebeschattung mit „Grün statt Grau“ abgehalten. Der Nationalpark verfügt über ein Solargründach, welches seitens des Nationalparks vorgestellt wurde.
- **1 Infoabend „Naturräume klimafit gestalten“** zu privatem und öffentlichem Grünraum
Ebenfalls im September 2022 abgehalten – gemeinsam mit der eNu und mit Natur im Garten
- **1 Exkursion „Kühles Grün. Heißes Grau“**
Im August 2022 wurde ein Dorfspaziergang mit Wärmebildkamera organisiert. DI Dr. Rottenbacher führte durch den Ort und zeigt Temperaturunterschiede von grün/grau auf und gab Praxistipps
- **Aktion „Wir brauchen mehr Bäume“ mit Volunteers**
Gemeinsam mit den Volunteers wurden rund 30 Schilder in der KLAR Region aufgestellt, die auf die Wichtigkeit von Bäumen im Klimawandel aufmerksam machten

Beschattung der Park & Ride Anlage Platt anstelle des Konzeptes für Beschattungs-Musterfläche bei HLT
Mit der HLT wurde die beabsichtigte Kooperation bei der Beschattung des Parkplatzes bereits besprochen, dies gestaltete sich allerdings sehr schwer. Der Bauherr ist ein Privat-öffentliches Konsortium ist wo nur sehr geringe Kooperationsbereitschaft für über den eigentlichen Schulzweck hinausgehende Maßnahmen besteht. Daher wurde nach Ersatzmöglichkeit gesucht und gefunden: die Park & Ride Anlage in Platt konnte nun mit mehr als 80 Bäumen beschattet werden: <https://www.unser-klima.at/2022/09/29/beschattung-fuer-parkende-autos-in-platt/>

- Z1: Schaffung des Bewusstseins und der nötigen Wissensgrundlagen für die Umsetzung nachhaltiger, klimafitter Beschattungsmöglichkeiten für öffentlichen Raum und Gebäude
 - Ziel durch Veranstaltungen, Pflanzaktionen etc. erreicht

- M1: Grobkonzept für Beschattungs-Pilotaktionen
 - Konzept für die Beschattungsaktionen wurden mit Natur im Garten – Beraterin und Gemeinden direkt besprochen, daraus wurden Baumpflanzaktionen abgeleitet und umgesetzt
- M2: Grobkonzept und Machbarkeitsstudie für regionsweiten Grünraumkataster
 - Grünraumkataster wurde mit Gemeinden besprochen, derzeit jedoch kein Interesse seitens der Gemeinden, wird in Weiterführung nochmal eruiert
- M3: Infoveranstaltung und 2 Exkursionen durchgeführt

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> ○ Abgeschlossen, siehe Beschreibung ● M4: Grobkonzeption für Beschattungs-Musterfläche mit Zusatznutzen <ul style="list-style-type: none"> ○ Beschattung Park & Ride Anlage Platt geplant und umgesetzt
<ul style="list-style-type: none"> ● L1: Umfassende Bewusstseinsbildung für Gemeinden und Private durchgeführt <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch Veranstaltungen, Aktionen und Baumpflanzungen erreicht, siehe https://www.unser-klima.at/veranstaltungen/ ● L2: Grob-Konzept für ein Modell für Grünflächen-Kataster <ul style="list-style-type: none"> ○ Grünraumkataster wurde mit allen Gemeinden recherchiert und besprochen, derzeit jedoch kein Interesse seitens der Gemeinden, wird in Weiterführung nochmal eruiert ● L3: Konzept für Beschattungs-Musterfläche bei HLT <ul style="list-style-type: none"> ○ Stattdessen Beschattung Park & Ride Platt geplant und umgesetzt

Gute Anpassung

--

Maßnahme
Titel:

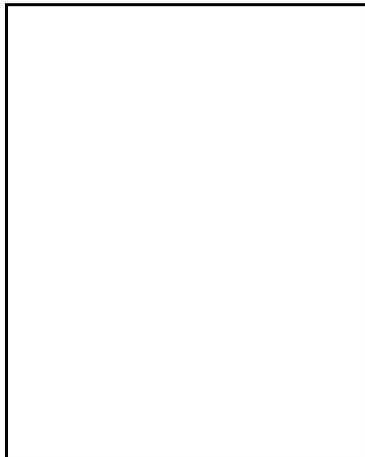
11
KLARstellung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2020
15.07.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

<ul style="list-style-type: none"> ● Interne Brainstormings & Ausarbeitung der Themen Zu Beginn wurden bei internen Brainstormings die möglichen Themenfelder erarbeitet, die in den Bildern behandelt werden sollen. Um möglichst viele kreative Ideen für die Ausarbeitung der Bilder zu bekommen, haben wir unsere Volunteers einbezogen (ein Netzwerk aus jungen Erwachsenen der Region, welche die KLAR bei Veranstaltungen etc. unterstützt). ● Zwei Kreativ-Workshops mit Volunteers durchgeführt An zwei Halbtagen wurden Kreativ-Workshops mit Volunteers durchgeführt und konkrete Ideen für die Erstellung der 12 Bilder erarbeitet. Die Volunteers durften nicht nur bei der Ideenfindung helfen, sie brachten sich auch bei der Anfertigung der Bilder ein. ● 12 Bilder inkl. Botschaften erstellt und verbreitet https://www.unser-klima.at/unsere-projekte/freche-
--



perspektiven/
 Aus den Ideen wurden 12 Bilder mit Botschaften kreiert. Zusätzlich wurde ein kurzer, erklärender Text verfasst, der Hintergrundwissen zu den Botschaften mitliefert. Die Bilder wurden für die Vernissage gedruckt, zusätzlich wurden für jedes Sujet Postkarten erstellt, die bei Veranstaltungen der KLAR verteilt werden. So können Besucher:innen die Sujets „mit nach Hause nehmen“.

- **Vernissage im Rahmen des Retzer Genussmarktes**
 Die Vernissage wurde unter dem Titel „Freche Perspektiven“ beim Genussmarkt Retzer Land abgehalten. Zudem wurden alle Sujets auf unseren Social Media Kanälen und auf unserer Website verbreitet.

Ziele
 Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- Z1: Über die Kraft von starken Bildern mit markanten Sprüchen soll in den 2 Jahren ein erstes schnelles Bild davon geformt werden, was der Klimawandel für die Region bedeutet und was Anpassung bedeuten kann
 - Mit den Bildern sollte v.a. die Neugier in der Bevölkerung geweckt werden.
 - Durch Vorstellung auf der Vernissage und in den Online-Kanälen konnte eine breite Masse erreicht werden.
 - Die Kooperation mit den Volunteers war von starkem Mehrfachnutzen, da somit auch junge Menschen aktiv in die regionale Klimaarbeit eingebunden wurden.

Meilensteine

- M1: 12 Bilder angefertigt und laufend publiziert
 - Abgeschlossen: 12 Bilder erstellt und auf Website, Social Media etc. publiziert
 - Zudem wurden das Projekt und einige der Sujets in der Broschüre aus KLAR 7 vorgestellt.
- M2: Vernissage mit allen Bildern und passendem Fachvortrag/Filmvorführung, idealerweise während Festival Retz 2021
 - Das Festival Retz 2021 wurde aufgrund von Covid-19 abgesagt. Daher wurden die Bilder am Genussmarkt Retzer Land präsentiert.

Leistungsindikatoren

- L1: 12 ausgearbeitete Bilder mit entsprechenden zugehörigen Texten/Sprüchen publiziert
 - Abgeschlossen: 12 Bilder erstellt und verbreitet
- L2: Vernissage mit mind. 60 Gästen durchgeführt
 - Abgeschlossen im Rahmen des Genussmarktes Retzer Land: <https://www.unser-klima.at/2022/07/14/klima-vernissage-ueberzeugt-am-retzer-genussmarkt/>

Gute Anpassung

Hier erfolgt insbesondere Bewusstseinsbildungsarbeit zur stärkeren Wahrnehmung von Klimawandel, Klimaanpassung und Klimaschutz. Auch hier wird selbstverständlich darauf geachtet, nur Maßnahmen mit Guter Anpassung zu transportieren.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: 101 Bäume

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Retzer Land

Bundesland: NÖ

Projektkurzbeschreibung:

Eines ist sicher: in Zeiten steigender Temperaturen wird es ohne Bepflanzung in und um unsere Orte ungemütlich heiß. Bäume & Sträucher kühlen die Umgebung, spenden Schatten und vieles mehr. Gemeinsam mit unseren Gemeinden und engagierten BürgerInnen haben wir Baumpflanzungen forciert und in der Bevölkerung ein positives Image für Bäume geschaffen.

Highlights:

4 top motivierte Ortsgruppen haben im Frühjahr 2022 Baumpflanzungen in ihrer jeweiligen Stadt bzw. Ortschaft gemeinsam mit der KLAR organisiert. Konkret wurden in Retz, Retzbach, Unternalb und Pulkau 101 Bäume gepflanzt. Davor hat die KLAR mit der Kampagne „Hier könnte deine Klimaanlage stehen“ auf die vielfältigen Vorteile von Bäumen in Ortschaften hingewiesen. Rund 30 Schilder haben darauf aufmerksam gemacht, welche positiven Leistungen Bäume erbringen und dass wir für ein angenehmes Mikroklima mehr Bäume brauchen. Diese Kampagne und unsere Socialmedia Arbeit haben dazu beigetragen, dass sich diese motivierten Ortsgruppen formiert haben.

Nach einigen Wochen wurden diese Schilder durch Bäume ersetzt. Gemeinsam mit den Gemeinden wurden Standorte und Bäume ausgesucht und im Frühjahr 2022 gepflanzt.

Maronibäume wurden am Retzer Anger zur Beschattung der Sandkiste gepflanzt und ein bestehender Nussbaum hat ein neues Plätzchen gefunden. Ein Teil eines rund 500m langen Güterweges, der auch bei Spaziergehenden beliebt ist, wurde mit heimischen Bäumen und Sträuchern bepflanzt. Insgesamt konnten 101 Bäume gepflanzt werden.

Sektor¹: Naturschutz, Frei- und Grünräume)

Naturräumliche Zuordnung²: östliches Flachland

Empfehlungen für andere Regionen:

Bäume in Ortschaften sind oft ein heikles Thema. Viele mögen sie, aber manche (laute) Anrainer fürchten sich vor Laubfall und Schmutz und wollen sie nicht vor ihrer Haustüre akzeptieren. Daher mussten wir uns eine Kampagne überlegen, um auch die positiven Argumente PRO Bäume zu stärken. Dann haben die BaumbefürworterInnen mehr Rückenwind für ihr Anliegen und können es besser durchsetzen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

Mit ein wenig provokativen Botschaften und einem Augenzwinkern kann man manchmal mehr Aufmerksamkeit und Akzeptanz erreichen als mit 10 guten Argumenten. Gute Stimmung für ein Thema zu machen ist nicht immer leicht, aber man sollte sich und der Bevölkerung auch mal was neues und ungewöhnliches zutrauen. Aufmerksamkeit ist dann garantiert.

Ansprechperson:

Name: Gregor Danzinger

E-Mail: gd@unser-klima.at

Tel.: 0680/1516608

Weblink: <https://www.unser-klima.at/unsere-projekte/beschattung-pflanzaktionen/>